**Interne Vernehmlassung zum Bildungsplan/Bildungsverordnung - Revision Sanitärinstallateur/in EFZ**

Rückmeldungen bitte bis spätestens 27. April 2018 an [dietmar.eglseder@suissetec.ch](mailto:dietmar.eglseder@suissetec.ch)

Wesentlichste Änderungen:

* Die Lehrdauer wird von drei auf vier Jahre erhöht.
* Der Bildungsplan ist neu nicht mehr nach Fächer sondern nach Tätigkeiten (Handlungskompetenzen) strukturiert. Der Berufsschulunterricht (Lektionentafel), die überbetrieblichen Kurse sowie das QV orientieren sich an diesen Handlungskompetenzen (siehe Bildungsverordnung).  
  Das Tätigkeitsprofil besteht aus insgesamt sieben Handlungskompetenzbereichen. Die Ausbildungsziele in der Berufsfachschule und im ÜK zeigen auf, was in Bezug auf die einzelnen Tätigkeiten (Handlungskompetenzen) an Wissen und Können vermittelt werden muss.
* Inhaltlich neu sind im Bildungsplan die Handlungskompetenzen PSAga (Kap. 1.6, Seite 19), Druckprüfung Entsorgung (Kap. 2.4, Seite 27-28), Grundleitungen (Kap. 4.3, Seite 38-39), Solaranlagen (Kap. 6.4, Seite 50), Kleinlüftungsanlagen (Kap. 6.5, Seite 52) und Werkübergabe (Kap. 7.4,   
  Seite 58).
* Die ÜK-Kurstage werden aufgrund der genannten neuen Themen und der Lehrverlängerung um 8 Tage auf 48 Tage erhöht. Hinzu kommt zusätzlich ein eintägiger Kurs zur PSAgA.
* Die Erfahrungsnote Betrieb wird gestrichen und fliesst nicht mehr in die Gesamtnote QV ein. Die ERFA-Noten in der Berufsschule und im ÜK bekommen mehr Gewicht (siehe Bildungsverordnung Seite 11).  
  Neu wird dafür künftig eine Standortbestimmung spätestens im 2. Semester durchgeführt (siehe Bildungsplan Kapitel 2.5 Seite 9).
* Das Qualifikationsverfahren wird neu strukturiert. Die praktische Arbeit wird anhand eines praxisnahen Auftrages durchgeführt, von der Planung bis zur Werkübergabe (Dauer: 21h). Die schriftliche BK-Prüfung entfällt. Sie wird projektbezogen in die praktische Arbeit integriert. Das Fachgespräch ist Teil der praktischen Arbeit. Es werden Fragen im Zusammenhang zum ausgeführten Auftrag und zu Berufskenntnissen gestellt. (siehe Bildungsverordnung Seite 11)

Hinweise

* Bitte Rückmeldungen kurz und möglichst stichwortartig
* Die Seiten 1-9 im Bildungsplan sind Standardtexte und nicht berufsspezifisch (Vorgaben SBFI).  
  Wichtig für die interne Vernehmlassung sind vorwiegend der inhaltliche Teil des Bildungsplanes auf den Seiten 10-58 sowie die drei Artikel der Bildungsverordnung zur Lektionentafel, zum ÜK und zum QV (Seiten 5-7, 10-11)
* Bitte bei Vorschlägen und Rückmeldungen Kapitel, Abschnitt, betreffenden Satz oder Leistungsziel angeben und begründen.

# **Allgemeine Bemerkungen**

# Qualifikationsprofil (Berufsbild) (Seiten 10-11)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Seite** | **Absatz** | **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Bildungsplan – Handlungskompetenzen (Seiten 13-58)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Seite** | **Handlungskompetenz / Leistungsziel** | **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Bildungsverordnung – Lektionentafel (Artikel 7, Seite 6)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Bildungsverordnung – ÜK (Artikel 8, Seite 7)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Bildungsverordnung – Qualifikationsverfahren (Artikel 18, Seiten 10-11)

|  |
| --- |
| **Bemerkung / Empfehlung** |

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

# Weitere Bemerkungen

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |